

Stellungnahme der infra fürth verkehr gmbh zum Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 17.07.2019 - Verdichtung der ÖPNV-Taktung an Samstagnachmittagen

Die Verdichtung der ÖPNV-Taktung wurde, wie im Antrag bereits dargestellt, als Maßnahme NFP12 des Nahverkehrsplans der Stadt Fürth im Frühjahr 2018 beschlossen. Die Aufstellung des Nahverkehrsplans erfolgte unter Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und Berücksichtigung entsprechender Anforderungen. Damit wurden die Planungs- und Finanzierungsgrundlagen für eine Umsetzung festgeschrieben. Die Ausweitung der Nebenverkehrszeit bis 20:30 Uhr an Samstagen wurde im Nahverkehrsplan zudem als 1. Priorität mit vorgezogener Realisierung bereits im Jahr 2017 eingestuft, hatte die Mängelanalyse ergeben, dass entsprechend der Leitlinie zur Nahverkehrsplanung in Bayern ein klares Angebotsdefizit vorherrscht. Nachdem der Stadtrat am 26.07.2017 auf Basis einer Stellungnahme des Ref. II beschlossen hat die Maßnahme NFP12 nicht vorzeitig umzusetzen, gaben der Bau- und Werkausschuss am 07.02.2018 und der Stadtrat am 21.02.2018 – unter Vorbehalt der Finanzierbarkeit und entsprechender Gremienbehandlung vor einer angedachten Umsetzung – mit Beschluss des NVP grünes Licht. Die endgültige Entscheidung wann, ob und in welchem Umfang die definierte Maßnahme realisiert wird obliegt der Stadt Fürth als Aufgabenträger.

Abgesehen von der vorherrschenden Beschlusslage ist der wie im Antrag formulierte „nächstmögliche Fahrplanwechsel“ im Dezember 2020, erfordert die Taktverdichtung an Samstagen bis 20:30 Uhr ggfs. den Einsatz von zusätzlichen Personalen und die interne Vorbereitung in Form einer integrierten Umlauf- und Dienstplanung. Fahrplanänderungen dieses Ausmaßes sind i.d.R. spätestens 6 Monate vor geplanter Umsetzung festzulegen und final zu entscheiden.

Die infra befindet sich aktuell in einer umfangreichen Umstrukturierung die einerseits mit erheblichem personellem Mehraufwand, andererseits auch mit zusätzlichen Kosten verbunden ist. Dabei kann die mittelfristige Kostenentwicklung noch nicht abgesehen werden. Außerdem wird immer deutlicher, dass eine komplette Überarbeitung des Liniennetzes in Fürth durchzuführen ist. In diesem Zusammenhang empfehlen wir die Einführung der Taktverdichtung frühestens zum Fahrplanwechsel 2021 anzustreben, um vorab einerseits klare Aussagen zur neuen Kostenstruktur, andererseits aber die sinnvolle Implementierung in ein Gesamtsystem zu ermöglichen.

infra fürth verkehr gmbh
02.10.19